

Inhaltsverzeichnis

Der Drache bei Kemnitz 3

[<<< zurück](#) | **Kapitel 2: Drachen - und andere Tiersagen** | [weiter >>>](#)

Der Drache bei Kemnitz

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Wer Glück hat kann um Mitternacht den feurigen **Drachen** sehen, der bei **Kemnitz** sein Wesen treibt. Der Weg von genanntem Dorfe nach dem Vorwerk Sieb wird gekreuzt von einem Feldwege, der westlich von Alt-Sorgefeld als „alte Elbe“ beginnend etwa mit der Grenze zwischen den Kreisen Luckau und Schweinitz gleich läuft. Kommt man in seine Nähe, so verspürt man Pech- und Schwefelgeruch.

Häufig hört man ein Brausen oder Zischen an der Erde. Manchmal fährt er auch mit Gezisch in die Luft und läßt dabei einen feurigen Schweif sehen. Und seine Flugbahn ist ganz hell wie von lauter Funken. Meist hält er sich in der Nähe von Bäumen auf.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw038>

Last update: **2025/01/30 17:49**

